

Inhalt

Seite

1.	Zum theoriegeschichtlichen Defizit der Lehre von den Internationalen Beziehungen: Einige Bemerkungen in provokatorischer Absicht	1
2.	Zur Entwicklungsgeschichte der Lehre von den Internationalen Beziehungen	16
2.1	Politische Philosophie, Völkerrechtslehre und Geschichtswissenschaft als Vorläufer der Lehre von den Internationalen Beziehungen	21
2.1.1	Politische Philosophie	21
2.1.2	Völkerrechtslehre	27
2.1.3	Geschichtswissenschaft	32
2.1.4	Klassische Positionen der Theorie internationaler Beziehungen	34
2.2	Das Problem der Friedenssicherung: Widerstreit idealistischer und realistischer Konzeptionen	37
2.2.1	Idealismus	38
2.2.2	Realismus	53
2.3	Das Problem der Methode: Einsicht versus Evidenz	77
2.3.1	Traditionalisten	83
2.3.2	Scientisten	85
2.4	Das Problem der Friedenssicherung: Bezugspunkt der Friedensforschung	93
2.4.1	Entstehungsgeschichte der Friedensforschung	93
2.4.2	Geistesgeschichtlicher Traditionsbezug	95
2.4.3	Traditionelle Friedensforschung	97
2.4.4	Kritische Friedensforschung	100
3.	Paradigmata der internationalen Gesellschaft. Ideengeschichtliche Traditionsbezüge der Lehre von den Internationalen Beziehungen	105

	Seite
3.1 Die klassischen Paradigmata: Internationale Anarchie, Internationale Staaten- gesellschaft oder Internationale Gesellschaft?	111
3.1.1 Internationale Gesellschaft bei Hobbes: Anarchischer Naturzustand	115
3.1.2 Internationale Gesellschaft bei Grotius: Rechtlich verfaßte Staatengesellschaft	128
3.1.3 Internationale Gesellschaft im Idealismus: Universalistische Gemeinschaft der Menschheit	142
3.2 Das Paradigma der internationalen Klassen- gesellschaft	152
3.2.1 Internationale Klassengesellschaft: Versuch einer paradigmatischen Definition	157
3.2.2 Internationale Klassengesellschaft: Ideengeschichtliche Grundlagen	172
3.3 Das Paradigma des internationalen Systems	179
3.3.1 Allgemeine Systemtheorie	181
3.3.2 Systemtheorie und internationale Beziehungen	191
4. Außenpolitik, Internationale Politik, Internationale Beziehungen: Grundkategorien der Lehre von den Internationalen Beziehungen	197
4.1 Zur formalen Bestimmung der Grundkategorien	199
4.1.1 Außenpolitik	201
4.1.2 Internationale Politik	202
4.1.3 Internationale Beziehungen	206
4.2 Zur formalen Bestimmung der Untersuchungs- einheiten	207
4.2.1 Das Internationale System als Ansatzebene der Untersuchung	209
4.2.2 Die Region als Ansatzebene der Untersuchung	213
4.2.3 Der Nationalstaat als Ansatzebene der Untersuchung	216
4.2.4 Das Individuum als Ansatzebene der Untersuchung	222
4.3 Von der Außenpolitik des Nationalstaates zur Transnationalen Politik: Entstehung und Aus- weitung des traditionellen Kategoriensystems	226

	Seite
4.3.1 Der Staat als internationaler Akteur: Zur ideengeschichtlichen Ableitung des überlieferten Idealtypus	230
4.3.2 Nichtstaatliche Akteure im globalen System: Zur Kritik des überlieferten Idealtypus (I)	266
4.3.3 Ist Außenpolitik <u>Außenpolitik</u> ? Zur Kritik des überlieferten Idealtypus (II)	285
4.3.4 Multinationale Politik und Transnationale Politik: Zur Überwindung des überlieferten Idealtypus	292
4.3.4.1 Multinationale Politik	311
4.3.4.2 Transnationale Politik	318
Literaturverzeichnis	329
Personenregister	389
Sachregister	392